

Zielgruppe:

Fachkräfte aus dem Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes.

Veranstaltungsort und -zeiten:

Diese Veranstaltung wird digital über den Anbieter Zoom stattfinden.

1.Tag 17. Juni 2026

Beginn: 09.00 Uhr, Einwählen ab: 08:50 Uhr

Ende: 12.00 Uhr

2. Tag 18. Juni 2026

Beginn: 09.00 Uhr, Einwählen ab: 08:50 Uhr

Ende: 12.00 Uhr

Für die Veranstaltung wird Ton und eine Kamera benötigt!

Anmeldung:

Eine Anmeldung ist unter dem folgenden Link möglich:

<https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=51508>

Anmeldeschluss:

08. Mai 2026

Teilnahmezusage:

Der Eingang Ihrer Anmeldung ist verbindlich. Bei Überschreitung der Teilnehmenden-Zahl behalten wir uns vor, max. einen Platz pro Einrichtung zu vergeben. Eine Zusage (bzw. Absage) erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.

Teilnehmendenzahl:

38 Teilnehmende

Referierende:

Birgit Lattschar, Heilpädagogin, Dipl.-Pädagogin, Syst. Beraterin, Supervisorin (SG), Lehrtrainerin Biografiearbeit, Autorin

Irmela Wiemann

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Familientherapeutin und Autorin

Fragen zur Organisation:

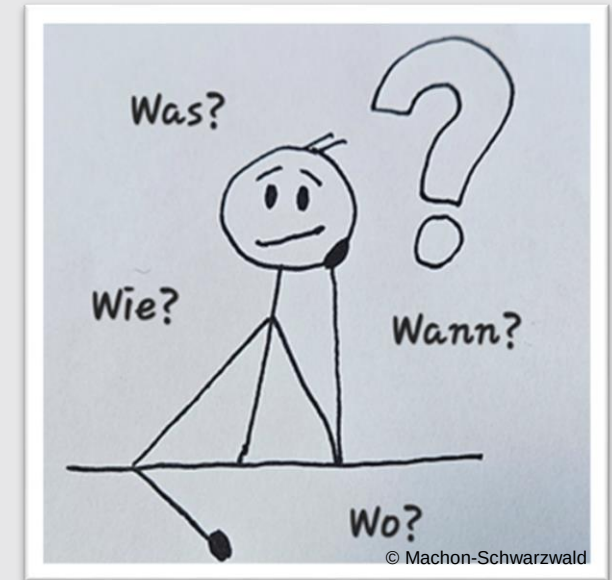
Sandra Meier, Tel.: 0251 591-4580, Sandra.Meier@lwl.org

Fragen zum Inhalt:

Anne Machon, Tel.: 0251-591-4566, Anne.Machon-Schwarzwald@lwl.org

Nutzen Sie die Vorteile der Online-Anmeldung auf:

<https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=51508>



Kinderschutz: Mit jungen Menschen über schwierige Lebensthemen sprechen!

Diese Veranstaltung wird
am 17. und 18. Juni 2026
online

über den Anbieter
Zoom angeboten.

Sehr geehrte Fachkräfte,

Hausbesuche durch das Jugendamt, Hilfeplangespräche, geplante Unterbringungen und auch Inobhutnahmen können (hoch-)belastende Situation für junge Menschen und deren Familienmitglieder darstellen. Diese Eingriffe in das Familienleben lösen bei vielen Familienmitgliedern unterschiedlich starke Gefühle aus wie Wut und Ärger, Unverständnis, Ängste, Unsicherheiten oder Zweifel. Junge Menschen und deren Eltern brauchen Informationen und Erklärungen. Oftmals brauchen schwere biografische Erlebnisse angemessene Worte. Welche Begriffe sind geeignet? Wann und womit sollte noch gewartet werden? Wo muss eine ASD-Fachkraft zunächst selbst Klarheit und eine feste innere Haltung gewinnen? Wie umgehen mit Geheimnissen? Wen brauchen die Fachkräfte zuvor als Bündnispartner*innen? Welche Hilfen brauchen Kinder und Jugendliche, damit sie mit einer schweren Wirklichkeit leben lernen? Wie können verschiedene Sachverhalte für Kinder anschaulich dargestellt und welche kindgerechten Formulierungen auch für schwierigen Lebensthemen gefunden werden?

Diese Fragen werden in der Veranstaltung aufgegriffen. Vorgestellt wird auch u.a. die Methode „Words and Pictures“, das Lebensbilderbuch/der Lebensbrief und die vier Dimensionen der Elternschaft mit Figuren.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme.
i.A. Anne Machon- Schwarzwald

Nutzen:

- ✓ Wissensvermittlung
- ✓ Methodenvermittlung
- ✓ Austausch mit anderen ASD-Fachkräften

Programm:

1. Tag: 17. Juni 2026

08:50 Uhr Einwahl über Zoom-Link

09:00 Uhr Veranstaltungsbeginn

12:00 Uhr Veranstaltungsende

Referentin: Irmela Wiemann

2. Tag: 18. Juni 2026

08:50 Uhr Einwahl über Zoom-Link

09:00 Uhr Veranstaltungsbeginn

12:00 Uhr Veranstaltungsende

Referentin: Birgit Lattschar

Kinderschutz:
**Mit jungen Menschen über
schwierige Lebensthemen
sprechen!**